



UNSER CHOR

Monatsinformation

Juni 2009

Ein Bilderbuch 1. Mai oder ein gelungenes Fest mit Freunden in Weißenborn

Bereits zum 17. Mal wurde in diesem Jahr der Sängerfrühschoppen in Weißenborn durchgeführt. Diesmal jedoch war alles etwas anders.

Nein, ich meine nicht das Wetter, das war in diesem Jahr genau so schön wie an den vergangenen 16 Sängerfrühschoppen, die traditionell in Weißenborn immer am 1. Mai durchgeführt werden. Diesmal waren 7 Chöre aus der Umgebung und die Schallmaienkapelle aus Walpernhain unsere Gäste. Apropos Gäste, so viele wie in diesem Jahr waren auch noch nicht bei uns und es waren Vertreter aller Vereine zu Gast im Sängerstübl'.

Aber was war denn nun noch anders als sonst?
Es hat gleich 2 Neuheiten gegeben.

Zum Einen traten erstmals die „Vereinten gemischten Chöre“ der Region auf, die sich spontan zu einigen Liedern verabredet hatten und zum Anderen sang erstmals die neu ins Leben gerufene Chorgemeinschaft der Männerchöre aus Bad Klosterlausnitz, Eisenberg, Tautenhain und Weißenborn.

Ein wunderschöner, gelungener Sängerfrühschoppen neigte sich erst am späten Nachmittag dem Ende entgegen.

An dieser Stelle möchten wir allen Sängerinnen und Sängern, allen Musikanten, allen Musik- und Gesangsbegeisterten, allen Helfern, Besuchern und Freunden recht herzlich danken. Es war wieder schön mit euch.

Abschließend geben wir gern noch einen Vers aus einem Volksliede mit auf den Weg:

***„Was wäre die Welt ohne Lieder? Was wär die Welt ohne Musik?
Sie bringt uns die Freude stets wieder und frischer Mut kehrt mit
ihr zurück...“***

Danke sagt der Männergesangsverein 1891 e.V. Weißenborn

Unsere Veranstaltungen im Monat Juni

Samstag, 20. Juni:

**Hoffest in Etzdorf
Singen in der Festscheune
Treffen: 15:00 Uhr
Beginn: 15:30 Uhr**

Spruch des Monats

**„Wirf keinen Stein dorthin,
wo du deinen Kochtopf aufgestellt hast.“**

Bantuweisheit

Bauernregel

**Ist's im Juni feucht und nass,
gibt's viel Frucht und reichlich Gras.**

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

**Horst Wolusczuk
16. Juni 1944**

**Bernd Pöppich
28. Juni 1941**



Nachrichten und Neuigkeiten

- ♪ Das Geheimnis ist gelüftet, was da so Sonntagnachmittag im Sängerstüb'l abgeht. 16 Tanzfreudige Damen und Herren gaben zum Chortreffen mit Fredersdorf in Etzdorf eine Kostprobe ihres Könnens zum Besten.
Mit ihrer Darbietung begeisterten sie den ganzen Saal. Und seit diesem Samstagabend hat die Tanzgruppe auch einen Namen – Die „Stüb'l Dancer“.
- ♪ Das gemeinsame Singen der Männerchöre aus Tautenhain, Bad Klosterlausnitz, Eisenberg und Weißenborn findet seine Fortsetzung zum Kühn's Höhe Fest am 06. September.
- ♪ Zum 1. Mai hat er seine Feuertaufe bestanden. Der neue Edelstahl Rostbratwurstrost aus dem Hause Hans Henkel. Mit zwei Rädern versehen, ist er problemlos zu händeln und die Hygiene freut es auch.
- ♪ Kurz vor Pfingsten nahm sich Vereinsmitglied Hubert Dorna die Tische im Sängerstüb'l vor. Die Einlegetischplatten bekamen neue Profile und die Tische wurden repariert.
- ♪ Heide Henkel, seit vielen Jahren schon eine aktive Sangeschwester, konnte als Vierte „Donnerstag-Küchenfee“ gewonnen werden.
Somit stehen uns mit Helga, Reinhild, Petra und Heide donnerstags zur Chorprobe klasse Köchinnen zur Seite. Wenn es also mal nicht richtig klingen sollte, am Essen liegt es sicher nicht.
- ♪ Bernd Schulz, seit einigen Wochen gesundheitlich arg gebeutelt, hat erfolgreich seine Operation überstanden.
Alle Sangesbrüder wünschen alles Gute und baldige Genesung.

Kolumne

In letzter Zeit fallen mir immer wieder eine Reihe von Sprichwörtern ein und als Hundebesitzer und Hundeliebhaber freue ich mich natürlich über Sprichwörter und Gleichnisse, die mit Hunden zu tun haben. Hunde sind die treuen Begleiter des Menschen. Wachen sie doch über deren Besitz und freuen sich ehrlich wenn Herrchen und Frauchen nach Hause kommen. Ihre Zuneigung und Ehrlichkeit ist nicht gespielt und spiegeln das tatsächliche Verhältnis zueinander wieder. Hunde können aus Zuneigung und Liebe vergeben.

Bei uns Menschen ist das manchmal anders – leider.

Erst kürzlich habe ich einen wunderbaren Spruch von Arthur Schopenhauer gelesen den ich euch hier nicht vorenthalten möchte:

„Woran sollte man sich von der endlosen Verstellung, Falschheit und Heimtücke der Menschen erholen, wenn die Hunde nicht wären, in deren ehrliches Gesicht man ohne Misstrauen schauen kann?“

Wie sehr wünschte ich, dass es unter den Menschen genau so wäre und Zuneigung und echte Freundschaft – aber zumindest Ehrlichkeit das Maß aller Dinge wären. Hunde erkennen Menschen sofort. Das haben sogar deutsche Aristokraten erkannt denn von Fürst Bismarck stammt der Ausspruch:

„ Ich habe große Hochachtung vor der Menschenkenntnis meines Hundes, er ist schneller und gründlicher als ich.“

Wenngleich ich natürlich mit dem deutschen Hochadel so meine Probleme habe, kann ich diesem Spruch aber nur zustimmen. Ich habe mich schon öfter in Menschen geirrt als manche meiner vierbeinigen Gefährten.

Aber es gibt auch noch das Sprichwort: „Getroffene Hunde bellen!“

Denkt einfach mal darüber nach.

Ich wünsche euch und euren Familien viel Spaß und Freude und nur echte Freunde.

Werner Busch

Redaktion:	„Unser Chor“ Am Alten Sportplatz 20, 07639 Weißenborn
Redakteur:	Peter Bernutat; Frank Steidel
Satz:	Jeanette Steidel
Bild & Druck:	Detlef Kaut
Tel.:	0175 47 02 48 5 (Sängerstüb'l)
Internet:	www.wmgv.de